**Logo

Description automatically generated**

Tagesbericht zum Praktikum

Ausgearbeitet von: Kamil Bura

Inhalt

Inhalt I

1. Einleitung 1

2. Erste Tag des Praktikums 2

3. Zweite Tag des Praktikums 3

4. Dritte Tag des Praktikums 4

5. Vierte Tag des Praktikums 5

6. Fünfte Tag des Praktikums 6

7. Reflexion 7

# Einleitung

Das Praktikum ist für mich eine wichtige Gelegenheit, um erste Berufserfahrungen zu sammeln und meine Fähigkeiten und Kenntnisse in der Arbeitswelt zu vertiefen. Ich habe das Glück gehabt, ein Praktikum in einem interessanten Unternehmen machen zu dürfen, das mir die Möglichkeit gibt, viel zu lernen und mich weiterzuentwickeln. In den vergangenen Tagen und Wochen habe ich viel über das Unternehmen, die Arbeitsprozesse und die verschiedenen Aufgabenbereiche gelernt und ich bin dankbar für diese Erfahrung. In diesem Bericht möchte ich meine Erlebnisse und Erfahrungen während meines Praktikums zusammenfassen und reflektieren.

# Erste Tag des Praktikums

Heute morgen wurde ich um 9:00 Uhr von meinem Chef abgeholt und zum Betrieb gefahren. Von 9:20 Uhr bis 12:00 Uhr habe ich Etiketten für Ordner zugeschnitten und die Sachen aus den alten Ordnern in die neuen Ordner umgepackt.

Von 12:10 Uhr bis 13:30 Uhr habe ich neue Ordner besorgt und eine Mittagspause gemacht. Nach der Mittagspause habe ich von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr die Sachen aus den alten Ordnern in die neuen Ordner umgepackt und das Büro ein bisschen von Papierkram aufgeräumt.

Insgesamt war es ein produktiver Tag und ich habe viel gelernt. Ich freue mich auf die weitere Arbeit im Betrieb.

# Zweite Tag des Praktikums

Heute Morgen wurde ich um 10:30 Uhr von einem Mitarbeiter abgeholt und gegen 11:10 Uhr waren wir am Lager in Fürth angekommen. Dort haben wir die Paletten ins Auto mit Hilfe eines Staplers und auch etwas von Hand geladen.

Nachdem wir die Paletten verladen hatten, sind wir um 11:25 Uhr zum andere Lager gefahren und haben dort bis 11:40 Uhr geholfen, die Paletten auszuladen. Danach hatten wir von 12:15 Uhr bis 12:50 Uhr Pause.

Um 12:50 Uhr sind wir wieder losgefahren, diesmal zum DWF-Lager in Nürnberg. Dort haben wir von 13:00 Uhr bis 13:45 Uhr die nächsten Paletten geladen und anschließend sind wir wieder zum andere Lager gefahren, wo wir von 13:45 Uhr bis 13:55 Uhr Pakete ausgeladen haben.

Danach sind wir nach Nürnberg-Laufamholz gefahren und haben dort von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr geholfen, Pakete auszuteilen.

# Dritte Tag des Praktikums

An dem Tag bin ich krank geworden (mit Bauchschmerzen, Kopfschmerzen und Grippe). Ich weiß genau, was an diesem Tag geplant war, daher ist meine Aussage nur eine Schätzung.

Von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr habe ich bei der Austeilung von Waren geholfen. Dabei habe ich unter Anleitung eines erfahrenen Mitarbeiters gelernt, wie man die Waren schnell und ordentlich an die Kunden aushändigt.

Um 12:30 Uhr habe ich dann eine Pause von 30 Minuten gemacht, in der ich etwas gegessen habe.

Anschließend habe ich von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr weiter bei der Austeilung geholfen.

# Vierte Tag des Praktikums

An dem Tag bin ich krank geworden (mit Bauchschmerzen, Kopfschmerzen und Grippe). Ich weiß genau, was an diesem Tag geplant war, daher ist meine Aussage nur eine Schätzung.

Um 9:00 Uhr habe ich den Betrieb betreten. Zunächst wurde mir der Betrieb und die Maschinen von einem Mitarbeiter gezeigt.

Von 9:15 Uhr bis 10:00 Uhr habe ich dann bei der Packung der Pakete geholfen. Danach, von 10:10 Uhr bis 11:30 Uhr, habe ich bei der Ausfüllung der Werbung in die Maschine unterstützt.

Um 11:30 Uhr haben wir dann eine Pause gemacht, in der ich mich ausgeruht und etwas gegessen habe. Nach der Pause, von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr, habe ich dann weiter Werbung in die Maschine gesteckt.

# Fünfte Tag des Praktikums

An dem Tag bin ich krank geworden (mit Bauchschmerzen, Kopfschmerzen und Grippe). Ich weiß genau, was an diesem Tag geplant war, daher ist meine Aussage nur eine Schätzung.

Am heutigen Tag habe ich um 9 Uhr mein Praktikum im Betrieb begonnen. Nachdem ich angekommen war, wurde ich um 9:15 Uhr von meinem Praktikumsbetreuer zu einer Aufgabe eingeteilt. Ich sollte bei der Sortierung von Dokumenten helfen. Diese Aufgabe hat mich bis 12 Uhr in Anspruch genommen.

Um 12:00 Uhr haben wir dann eine Pause von einer Stunde eingelegt, in der ich mich ausruhen und etwas essen konnte.

Nach der Pause habe ich dann von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr das Büro aufgeräumt und weitere Dokumente sortiert. Das war eine anstrengende, aber auch lehrreiche Aufgabe.

# Reflexion

Während meines Praktikums habe ich leider nur 2 Tage im Betrieb verbringen können, da ich die restlichen 3 Tage krank geworden bin und vermutlich die Grippe hatte. Trotzdem habe ich in diesen beiden Tagen viel über das Büromanagement gelernt. Ich habe verstehen können, wie wichtig es ist, dass alle Dokumente ordentlich sortiert und abgelegt werden, damit man schnell darauf zugreifen kann, wenn man sie braucht. Ich habe auch verstanden, wie wichtig es ist, dass das Büro ordentlich und aufgeräumt bleibt, damit man sich darin wohl fühlt und sich gut konzentrieren kann. Ich habe auch gelernt, wie die Werbeproduktion und -verteilung läuft. Ich habe gesehen, wie Werbematerialien erstellt werden und wie sie an die Kunden verteilt werden. Das war sehr interessant für mich und ich habe viel dazugelernt. Während meines Praktikums habe ich auch viele nette Mitarbeiter kennengelernt, die mir immer gerne geholfen haben, wenn ich Fragen hatte oder Hilfe brauchte. Sie waren immer freundlich und hilfsbereit und haben mir das Gefühl gegeben, willkommen zu sein. Insgesamt habe ich während meines Praktikums trotz der kurzen Dauer viel gelernt und es war eine sehr lernreiche Erfahrung für mich. Auch die Aufgaben, die ich während meines Praktikums hatte, waren einfach, aber sehr lehrreich. Ich habe viel über das Unternehmen und die Arbeitswelt insgesamt gelernt und ich bin dankbar für diese Gelegenheit. Ich hoffe, dass ich in Zukunft die Möglichkeit haben werde, mein Wissen und meine Fähigkeiten weiterzuentwickeln und noch mehr zu lernen.